

ORGEL PLUS

Was einst klein und fein mit ein paar Orgelkonzerten pro Jahr in der Pfarrkirche von St. Pauls begonnen hat, ist seit Juli 2005 zu einem angesehenen Verein für Kirchenmusik herangewachsen. Pauls-Sakral sorgt 2007 für musikalische Leckerbissen, die nicht nur Kirchenmusikfreunde ansprechen dürften. Der Weinstraße haben Vereinspräsidentin Ute Schwarz-Kössler und der künstlerische Leiter Hannes Torggler verraten, warum sich Orgelmusik auch für Tanz und Weinverkostung eignet.

WS: Wie kamen Sie auf die Idee, einen Verein für Kirchenmusik zu gründen?

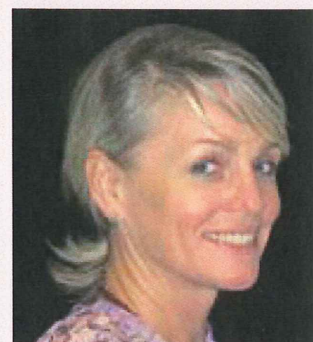
Torggler: Seit ich in St. Pauls als Organist tätig bin, habe ich von Zeit zu Zeit in Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Pauls Orgelkonzerte organisiert. 1998 wurde die Reinisch-Orgel auf dem Westchor restauriert und 2002 kam die neue Verschueren-Schwalbennestorgel hinzu.



Künstlerischer Leiter von Pauls-Sakral Hannes Torggler

nestorgel hinzu. Die einmalige Akustik der Pfarrkirche und die Tatsache, mit den beiden charaktervollen Orgeln die verschiedensten Epochen der Kirchenmusik spielen zu können, inspirierten mich sehr, in meiner Freizeit allmählich eine größere Anzahl von Konzerten zu planen und in einem jeweiligen Jahreszyklus durchzuführen. Als die Arbeit dann alleine nicht mehr zu bewältigen war, haben wir den Verein gegründet.

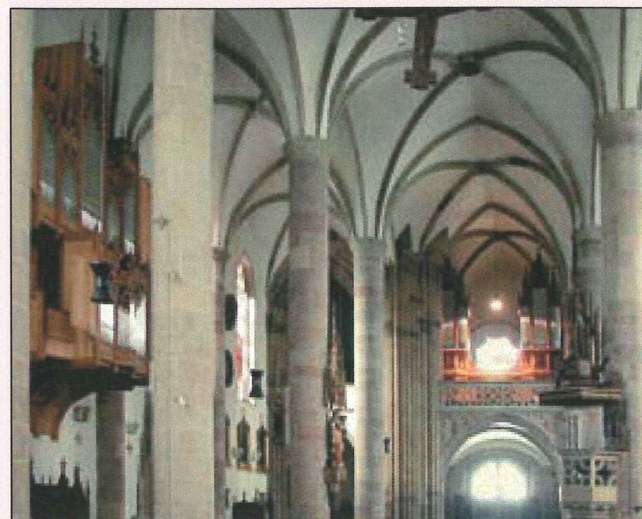
WS: Wie kamen Sie auf die Idee, einen Verein für Kirchenmusik zu gründen?



Vereinspräsidentin von Pauls-Sakral Ute Schwarz-Kössler

Schwarz-Kössler: Seit Juli 2005 sind wir eine kleine Gruppe von Kirchenmusikbegeisterten, die Schritt für Schritt Konzert-, Event- und Weiterbildungsangebote ausarbeiten. Unterstützt werden wir dabei von der Pfarre, der Gemeinde, dem Amt für Familie und deutsche Kultur und diversen Sponsoren.

WS: Ich stelle mir vor, dass es nicht so einfach ist, Menschen für Kirchenmusik zu begeistern. Sie scheitern mir



Zwei Orgeln ermöglichen verschiedene Klangerlebnisse

doch etwas monumental und schwermütig.

Torggler: Bei reinen Orgelkonzerten mag das mitunter stimmen. Unser Motto lautet deshalb auch Orgel plus. Das kann dann Orchester, Chor, verschiedene Ensembles, Solisten usw. sein. Wir hatten auch schon Orgel plus Glocken und im Sommer werden wir erstmals die Symbiose von Orgel mit Tanz erleben.

Schwarz-Kössler: Das ist dann am 3. Juni. Unter dem Motto „Leise der Flug der Vögel“ tanzt Evelyn Stadler aus St. Pauls zu Orgelwerken von Johann Sebastian Bach und Frank Gerhardt in der Pfarrkirche von St. Pauls.

WS: Das klingt ja sehr avantgardistisch. Aber gespielt wird ausschließlich Kirchenmusik?

Torggler: Auf jeden Fall. Die Orgel hat ihre Hauptfunktion zunächst als Begleit- und Soloinstrument für den Gottesdienst. Orgelmusik ist vor

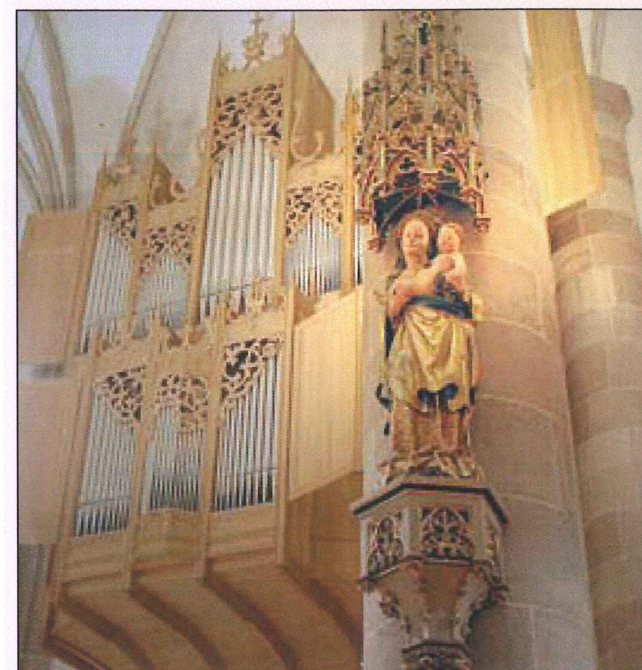
allem Kirchenmusik, es gibt aber auch viele virtuose, heitere und konzertant konzipierte Orgelwerke; und in Kombination mit anderen Instrumenten ergibt sich ein ganz neues, oft erfrischendes Klangfeld.

WS: Im Programm habe ich auch etwas über Orgelkonzert mit Wein- und Käseverkostung gelesen.

Schwarz-Kössler: Richtig. In Zusammenarbeit mit der Kellerei St. Pauls und den Wein- und Kulturwochen St. Pauls organisieren wir am 29. Juli das Konzert „Die heitere Königin“ mit anschließender Wein- und Käseverkostung. Über derartige Veranstaltungen können wir auch Menschen, die mit Kirchenmusik zunächst nicht viel anfangen können, begeistern. Es ist uns wichtig, nicht zu elitär daherzukommen.

WS: Und es wird nicht nur in der Pfarrkirche in St. Pauls musiziert?

Torggler: Konzerte gibt es in ganz Überetsch - Frangart,



Die Verschueren-Schwalbennestorgel im Dom auf dem Lande

Girlan, Eppan - und was mich in diesem Jahr besonders freut, erstmals auch in Auer. Dort steht ja die alte Schwalbennestorgel aus St. Pauls aus dem Jahr 1599. 1689 hatte man sie nach Auer an die St. Peterkirche verkauft, als die Paulsner eine neue Orgel bekamen. Heute ist sie die älteste erhaltene Kirchenorgel Südtirols.

Schwarz-Kössler: Im Herbst dürfen wir uns auf ein besonderes Ereignis freuen: in der Pfarrkirche St. Pauls findet am 23. September im Gottesdienst, der auch vom RAI-Sender Bozen im Rundfunk übertragen wird, die Uraufführung der „Esternmann: Missa brevis“ für Chor und zwei Orgeln statt. Es singt das Ensemble Vocal-Art aus Brixen. An den Orgeln spielen Fr. Arno Hagmann und Hannes.

Torggler: Um ein breiteres Publikum zu erreichen, haben wir in diesem Jahr erstmals unsere Energien mit jenen des Forums Konzert Kaltern gebündelt. Wir haben die Konzerttermine aufeinander abgestimmt und bewerben gemeinsam beide Initiativen.

WS: Neben großen internationalen Künstlern arbeiten Sie

auch mit lokalen Musikern und Chören sowie jungen Talenten zusammen.

Schwarz-Kössler: Das ist uns sehr wichtig. Pauls-Sakral möchte auch talentierten heimischen Künstlern Auftrittsmöglichkeiten bieten. Das hat den schönen Nebeneffekt, dass bei Konzerten wie etwa „Orgel Plus“ im Kloster Mariengarten St. Pauls, bei dem Orgel mit Volksmusikinstrumenten kombiniert wird, auch ein ganz neues Publikum angesprochen wird. Da kommen die Menschen dann nicht nur, weil sie sich für Volksmusik interessieren, sondern auch um einen Bekannten spielen zu hören.

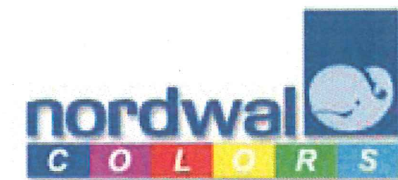
(SH)

Pauls Sakral

Abendmusik im „Dom auf dem Lande“

Informationen zum Programm von Pauls-Sakral 2007:
e-mail: pauls.sakral@rolmail.net
Telefon:

+39 334 3381854
(Ute Schwarz-Kössler)
+39 349 5448613
(Hannes Torggler)



Für den Maler müssen Sie selbst sorgen.

Für alles Weitere wenden Sie sich an Nordwal.

Informieren Sie sich über unser Frühlings-Angebot an Holzlasuren für Balkone, Gartenzäune und Gartenmöbel.

Den richtigen Pinsel dazu schenkt Ihnen Nordwal.

AUER
Öffnungszeiten Farbentfachgeschäft:
07.30 - 12.30
13.30 - 17.30
Samstag geschlossen

